BMF v. 15.8.2012 IV B 3 - S 1301 DNK/0-05 BStBl 2012 I S. 864

# Deutsch-dänisches Doppelbesteuerungsabkommen (DBA DK); Bezüge des auf Schiffen im „Dansk Internationalt Skibregister" (DIS) tätigen Personals

**Bezug:** Mein Schreiben vom 15. März 2012 – IV B 3 – S 1301 – DNK/0-05 (2012/0217124) –; Schreiben des Finanzministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 23. November 2011 – VI 305 – S 1301 – 1193 –

**Bezug:** BMF v. 04.03.2002 - IV B 6 - S 1301 Dän - 5/02

Nach Abstimmung mit den obersten Finanzbehörden der Länder wird das BMF-Schreiben vom 4. März 2002 – IV B 6 – S 1301 Dän – 5/02 – mit Wirkung ab dem 1. Januar 2012 aufgehoben.

Dieses BMF-Schreiben regelt, dass Bezüge des in Deutschland ansässigen Personals, das auf im „Dansk Internationalt Skibregister" (DIS) registrierten Schiffen tätig ist, aufgrund der Rückfallklausel des Artikels 24 Abs. 3 DBA DK der deutschen Besteuerung unterliegen, da sie nach den Steuergesetzen Dänemarks nicht mit Steuern vom Einkommen belastet werden.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die vorgenannten Einkünfte im Einzelfall in die Bemessungsgrundlage der dänischen Einkommensteuer einfließen. Ich stelle jedoch klar, dass die Rückfallklausel des Artikels 24 Abs. 3 DBA DK abhängig vom Einzelfall anzuwenden ist.

Die vorgenannten Einkünfte sind der deutschen Besteuerung zu unterwerfen, wenn sie in Dänemark nicht tatsächlich besteuert werden.

**Auf diese Anweisung wird Bezug genommen in folgenden Verwaltungsanweisungen:**

Oberste Finanzbehörden der Länder 11.3.2020 - O 2000

BMF 11.3.2020 - O 2000

BMF 18.3.2019 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 9.4.2013 - O 2000

BMF 9.4.2013 - O 2000

BMF 4.3.2002 - S 1301 Dän

**Fundstelle(n):**
BStBl 2012 I S. 864
BStBl I 2012 S. 864 Nr. 13
BB 2012 S. 2210 Nr. 36
DStR 2012 S. 1755 Nr. 35
StB 2012 S. 344 Nr. 10
**NWB MAAAE-16039**



© NWB Verlag. Das Dokument darf ausschließlich im vertraglich vereinbarten Rahmen und in den Grenzen des Urheberrechts genutzt werden. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht gestattet.